



## Festivalzentrum im theater fact

Dienstag ----- 23.00 Uhr - open end  
 Mittwoch - Freitag ----- 16.00 Uhr - open end  
 Samstag ----- 14.00 Uhr - open end  
 Sonntag ----- 16.00 Uhr - open end

Treffpunkt für alle / Snacks, Getränke und Informationen / Veranstaltungsort für Filme und Gespräche

theater fact, Hainstr. 1 / Eingang: In Barthels Hof, Telefon 0341-961 40 80

### Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60  
info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

### Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff ----- Festivaldirektorin und Geschäftsführerin  
 Birgit Berndt ----- Verwalterin  
 Bernd E. Gengelbach ----- Technische Leitung  
 Kati Thiel ----- Organisation  
 Nadine Brockmann ----- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Christina Forchner ----- Sekretariat

Kristin Anschutz, Trendela Braun, Natalia Formina, Juliane Gandert, Yvonne Juch, Kathrin Müller-Beck, Sophie Pfaff, Sindy Poppitz, Agnieszka Roguski, Hannah Schoebel, Cathérine Stefanski, Saskia Stengele, Astrid Wulf, Carsten Göring, Alexander Ochlich, Andreas Schweda // Praktikanten  
Katrin Jackenkroll (Infostand)

### Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

### Impressum

Festivalprogramm und Redaktion ----- Ann-Elisabeth Wolff  
 Texte ----- Ann-Elisabeth Wolff, Nadine Brockmann  
 Fotos ----- S. 1 Christian Endt, Ebersberg, S. 3 Ursula Rögg, Berlin  
 Gestaltung ----- www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp  
 Druck ----- Merkur Druck, Leipzig  
 Redaktionsschluss ----- 27.10.2006

### Finanzierung und Unterstützung

**BMW**  
Werk Leipzig

HAUPTPARTNER

GEFÖRDERT DURCH DIE

**KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES**

**ZDF**theaterkanal

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Jütte-Messdruck Leipzig

ARENA LEIPZIG

Holiday Inn  
Garden Court  
LEIPZIG CITY CENTER

MEDIENPARTNER

MEDIENPARTNER

ERÖFFNUNGSGASTSPIEL PARTNERHOTEL

Kulturamt der Stadt Leipzig / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden / Deutscher Bühnenverein - Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München

The Danish Arts Council - Committee for the Performing Arts, Kopenhagen / Königlich Dänische Botschaft, Berlin / Dänisches Kulturinstitut, Bonn / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / National Council for Cultural Affairs (Kulturrådet), Stockholm / Kulturjahr »Ungarischer Akzent«, Budapest / Collegium Hungaricum, Berlin / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap, Brüssel / Institut Français de Leipzig

Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Polnisches Institut, Leipzig / theater fact / Schaubühne Lindenfels / Werk II / LOFFT

Leipzig  
**euro-scene**  
16. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

## Micro Oper Münche »Cage Up 2« John Cage-Performance

Freitag 10. Nov. // 22.00 - 23.00 Uhr } ohne Pause  
 Samstag 11. Nov. // 17.00 - 18.00 Uhr }  
 Kellertheater der Oper Leipzig

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



# Micro Oper München

## »Cage Up 2«

John Cage-Performance

Konzeption	Cornelia Melián, Sabine Liebner
Bühnenbild und Kostüme	Micro Oper München
Lichtdesign	Axel Tangerding
Technische Leitung	Steffen Böttcher, Michael Münster, Tillmann Schneiderheinze, alle Oper Leipzig
Sängerin	Cornelia Melián, Sopran
Pianistin	Sabine Liebner

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.  
Moderation: Axel Tangerding, Direktor Meta Theater München

Uraufführung: 26.11.2004, Tuchfabrik, Trier

Produktion: Meta Theater München

**Kontakt // Meta Theater München**  
Axel Tangerding  
Osteranger 8 // 85665 Moosach  
Tel. 0049-8091-3514 // Fax 0049-8091-4695  
meta-theater@t-online.de // www.meta-theater.com

**Kontakt // Micro Oper München**  
Cornelia Melián  
Seestr. 8 // 80802 München  
Cornelia.Melian@freenet.de

### Abfolge der Musikstücke

Sonnekus <sup>2</sup>	1985 voice (Melián)
TV Koeln	1958 piano (Liebner)
The Perilous Night 1, 2	1944 prepared piano (Liebner)
Song Book Nr. 8	1970 theatre (Melián)
Nowth Opon Nacht	1985 voice, piano (Melián, Liebner)
John Cage spricht aus Empty Words	1973-74 (Melián)
Song Book Nr. 23, Nr. 6, Nr. 19	1970 chessboard, voice (Melián, Liebner)
Branches	1976 cacti instruments (Melián, Liebner)
Song Book Nr. 64	1970 voice (Melián, Liebner)
Song Book Nr. 78	1970 voice (Melián, Liebner)
Song Book Nr. 52 (Aria Nr. 2), Nr. 64	1970 voice, vegetables (Melián, Liebner)
The Perilous Night 3-6	1944 prepared piano (Liebner)
Song Book Nr. 54	1970 theatre (Melián)
Song Book Nr. 76, Nr. 8	1970 theatre (Melián, Liebner)
Dream	1948 piano (Liebner)
Suite for Toy Piano 1, 2, 5	1948 toy piano (Liebner)
Song Book Nr. 49	1970 voice (Melián, Liebner)

### Das Stück

»Cage Up 2« ist ein kalkuliertes Spiel aus Musik und Lautgeräuschen, Verklingen und Verstummen, theatralem Witz und skurriler Banalität. Es stellt eine Hommage an den amerikanischen Komponisten John Cage (1912-92) dar, der als ein Hauptvertreter der experimentellen Musik wie kaum ein anderer Einfluss auf die Kunstproduktion der 50er Jahre im musikalischen, darstellerischen und visuellen Bereich genommen hat. Die Performance holt John Cage, in einer Mischung aus Cabaret und seriösem Konzert, in die Gegenwart.

»Cage Up 2« basiert auf dem Liederzyklus »Song Books« (1958-70). Die Partitur besteht aus 89 solistischen Einzelnummern, die von beliebig vielen Interpreten aufgeführt werden können. Man kann von zwei Interpretationsarten sprechen. Zum einen gibt es konventionell notierte Gesangsnummern, die den Interpreten in seiner Virtuosität fordern. Hier entwickelt sich die Freiheit in der Gestaltung an einem festen Notentext. Anders die zweite Art der Soli: Es sind hauptsächlich Theaternummern mit vollkommen offener Struktur. Cage hat hier nur das Notwendigste notiert, meist ein Gerüst aus Zahlen, Worten, grafischen Linien oder auch Handlungsanweisungen.

### Die Künstlerinnen

**Cornelia Melián**, geboren in Erding/Bayern, ist Spezialistin für alte und neue Vokalmusik. 1993-99 war sie als Dozentin für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig tätig und erhielt 1996 den Förderpreis für Musik der Stadt München. Sie arbeitete u.a. mit John Cage, David Moss und den Ensembles für alte Musik Sarband, Sequentia und Estampie zusammen.



**Sabine Liebner**, geboren in Marktoberdorf/Bayern, ist vor allem als Interpretin neuer Musik tätig. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen sowie Einladungen zu internationalen Festivals dokumentieren ihre künstlerische Arbeit. Ihr besonderes Interesse gilt den amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Liebner arbeitete u.a. mit Jörg Widmann, Franco Donatoni und Christian Wolff zusammen. 1998 erhielt sie den Förderpreis für Musik der Stadt München.



1991 gründeten Cornelia Melián und Sabine Liebner die **Micro Oper München**, die sie als ein Labor für zeitgenössische interdisziplinäre Musikversuche bezeichnen. Sie arbeiten sowohl mit Solisten aus der experimentellen Musikszene als auch mit bildenden Künstlern zusammen. Mit den Stücken »Der Schmutz« (1996), »VEX – eine Medienoper« (1999) und »Ariadne« (2004) gastierten die beiden Künstlerinnen u. a. zur Münchner Musik Biennale, zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen und auf Kampnagel, Hamburg.

### Der Komponist

John Cage, geboren 1912 in Los Angeles, studierte in Paris und Los Angeles, u.a. bei Arnold Schönberg. Seit 1943 erarbeitete er mit Merce Cunningham zahlreiche Ballette, bei denen er die musikalische Leitung übernahm. Sein kompositorisches Schaffen umfasst weiterhin Schlagzeug-, Klavier-, Kammer- und Vokalmusikwerke. Berühmt wurde sein Stück »4'33« (1952), das aus drei Sätzen besteht, die zusammen nur 4 Minuten und 33 Sekunden dauern. Alle drei Sätze bestehen aus völliger Stille. Von großer musikhistorischer Bedeutung ist darüber hinaus »Imaginary Landscape No.1« (1939), das erste durchkomponierte Werk der elektronischen Musik. John Cage starb 1992 in New York.